

A Feudal-Love

InuyashaxK....

Von Saiyan

Kapitel 2: Habe ich dir Unrecht getan?

So, hier ist die Fortsetzung, auf die ein bewisser jemand schon sehnsüchtig gewartet hat ^.^

~~~~~  
~~~~~

Plötzlich raschelte es ein Stück weiter hinter ihr. Kagome schreckte herum und sah Inuyasha aus dem Wald auftauchen. Er keuchte, als wäre er sehr lange gerannt. Das hieß schon etwas, da der Halbdämon sehr lange Strecken zurücklegen konnte, ohne sich besonders anstrengen zu müssen. "Kagome! Endlich habe ich dich gefunden! Ich dachte du wolltest erst in 3 Tagen zurückkommen, doch dann bin ich zum Brunnen gegangen und habe dich gerochen. Komm, wir gehen zu den anderen." Der Halbdämon streckte ihr seine Hand entgegen. Den Blick, den er an Kagome sah wollte ihm ganz und gar nicht gefallen. Sie sah aus, als würde sie ihn verabscheuen. Inuyasha kannte diesen Blick. Es war der selbe Blick, mit dem die Dorfbewohner ihn immer angesehen hatten. Der Blick vollkommener Verachtung. Sie hatten ihn alle gehasst, nur weil er ein Hanyou war. Doch Inuyasha stoppte mit seinen Gedanken. Kagome war gekommen und hatte sein Herz gereinigt, war immer bei ihm gewesen. Sie war seit nun fast einem Jahr die Frau an seiner Seite, seine Reisegefährtin. Schon lange war sie für Inuyasha nicht nur das, nein, er wollte sie auch als Gefährtin für sein Leben. Alles hätte er für sie aufgegeben. Alles was er besaß, ihm etwas bedeutete. Vielleicht sogar Kikyou. Kikyou! Die hatte der Hanyou nun schon sehr lange nicht mehr gesehen. Er überlegte. Mindestens einen Monat musste das her sein. Aber er vermisste die tote Priesterin auch nicht. Ohne das er es bemerkt hatte, war Kikyou aus seinem Leben verschwunden und Kagome war an die Stelle der wichtigsten Frau in seinem Leben getreten. Und nun stand sie da: Sah ihn vernichtend an und starrte auf die Hand, die er ihr hinhielt.

"Was bildest du dir eigentlich ein... Du bist so was von verlogen Inuyasha! Erst machst du im Wald mit Kikyou rum, dann ziehst du dich an und kommst zu mir?! Aber ich muss dich enttäuschen. Ich werde deine Spielchen nicht länger mitmachen. Damals am Brunnen sagte ich, dass ich bei dir bleiben will. Aber nun bist du zu weit gegangen. Ich weiß, ich habe kein Recht mich zwischen Kikyou und dich zu stellen und mich in eure

Beziehung einzumischen, aber wenn du ein klein wenig Anstand hättest, wärest du jetzt nicht zu mir gekommen und würdest auch nicht so tun, als ob alles in bester Ordnung sei. Aber gut, du willst es so. Glaub ja nicht, dass ich jetzt in meine Epoche zurückrenne und mir wieder einmal wegen dir die Augen ausheule! Ich werde weiterhin die Splitter suchen. Und wenn es nur ist um Sangos Bruder Kohaku zu retten. Ich brauche dich nicht, Inuyasha!" schrie sie ihn an und während sie sprach, zitterte ihre Stimme und sie konnte kaum die Tränen zurückhalten.

Der Hanyou kam ein paar Schritte auf Kagome zu. "Wa... was redest du da, Kagome??? Ich habe Kikyou schon sehr lange nicht mehr gesehen. Bis gerade war ich auf dem Weg dich zu suchen! Kaede schickt mich, ich sollte eigentlich in deine Zeit, dich abholen, da sie mit dir sprechen will!" "Bleib da stehen! Komm mir ja nicht näher!" Kagome ging rückwärts und spürte das Ende des Abgrunds hinter sich. "Aber Kagome!" Er kam weiter auf sie zu. "Ich sagte bleib da stehen." "Nein!" "Sonst spring ich!" Wie erstarrt blieb der Hanyou stehen. "Bitte bleib stehen Kagome! Ich würde dir nie so etwas antun! Ich weiß, wie sehr dich der Kuss zwischen mir und ihr dich verletzte!" Kagome sah ihn traurig an. Wie gerne hätte sie ihm geglaubt. Inuyasha, dem Hanyou, den sie so sehr liebte.

"Tja Inuyasha, deine kleine Freundin scheint dir nicht zu glauben." Inuyasha und Kagome wirbelten zum Anfang des Waldes herum. "Kikyou?!" fragte Inuyasha verwirrt. "Ach! Hast du dich auch schnell wieder angezogen, Kikyou?" schrie Kagome. "Ja. Eine einfache Illusion von Inuyasha reichte aus, um dich zu täuschen." "I... Inuyasha war nie bei dir?" fragte Kagome verzweifelt. Kikyou lachte kühl auf. "Ich bin enttäuscht von dir Kagome, meiner angeblichen Wiedergeburt. Ich dachte, du könntest spüren, dass das nur eine seelenlose Hülle war. Aber da habe ich mich wohl geirrt. Du bist eben doch nur ein kleines, dummes Gör aus der Zukunft. Inuyasha, mit so einer gibst du dich ab?! Enttäuschend." Kikyou wandte sich ab und wurde von ihren Seelenfängern davongetragen und verschwand.

Kagome sank auf die Knie. Sie hatte sich wie eine komplette Idiotin aufgeführt. Inuyasha hatte nie die Nacht mit Kikyou verbracht, war ihr treu gewesen. Und was tat sie? Sie beschimpfte ihn als verlogen und anstandslos. "Kagome...?" fragte er vorsichtig. "Inuyasha... es tut mir so leid... Ich hatte gedacht, du und sie... ich meine... kannst du mir vergeben?" Inuyasha lächelte sie warm an. "Klar Kagome, dazu sind Freunde doch da, oder? Das hast du mir gezeigt..." Traurig lächelte das Mädchen. Ja, Freunde. Mehr würden sie und Inuyasha wohl nie sein. Langsam stand sie auf und wollte zu ihm gehen, als sie plötzlich spürte, wie etwas unter ihren Füßen zu bröckeln begann. Ab da ging alles sehr schnell. Es knirschte und ein paar Steinbrocken fielen in den Abgrund. Kagome stieß einen spitzen Schrei aus, als der Boden unter ihr nachgab und sie in die Tiefe fiel. Inuyasha reagierte blitzschnell, schnellte vor und sprang Kagome hinterher in den Abgrund. Das hatte er selbst nicht getan, als Kikyou am Tag ihrer Auferstehung zu fallen drohte. Doch Kagome war anders, für sie empfand er mehr, als er je wahrhaben wollte. Sie war die Frau seines Lebens, seine Herzensretterin. Er erwischte Kagome an der Hand, zog sie an seine Brust, an die sie sich auch sofort klammerte. Da wurde beiden schwarz vor Augen und sie fielen ins Nichts...

Ist das das Ende von Inuyasha und Kagome? Werden sie zusammen in den Tod stürzen, vereint? Schreibt schön Kommentare ^.^